



**Kanton Solothurn
Gemeinde Biezwil**

Z O N E N R E G L E M E N T

April 2014

Inhalt

§ 1 Zonen	2
§ 2 Vorschriften für das gesamte Gemeindegebiet.....	3
§ 3 Wohnzone zweigeschossig (PBG § 30) W2	3
§ 4 Kernzone (PBG § 31) K	5
§ 5 Gewerbezone mit Wohnen (PBG § 32) G	7
§ 6 Zone für Öffentliche Bauten und Anlagen (PBG § 34) ÖBA.....	7
§ 7 Hofstattzone (PBG § 36 Abs. 2) H	8
§ 8 Spezialzone für Tierhaltung (PBG § 30) ST	9
§ 9 Landwirtschaftszone (PBG § 37 bis) L	9
§ 10 kommunale Uferschutzzone kU.....	10
§ 11 Landschaftsschutzzone (PBG § 36) LS.....	11
§ 12 Potentieller Entwicklungsstandort für landwirtschaftliche Bauten.....	11
§ 13 Naturobjekte schützenswert / geschützt	12
§ 14 Kulturobjekte geschützt/erhaltenswert	12
§ 15 Geschützte archäologische Fundstellen.....	13
§ 16 Durch Abfälle belastete Standorte/Bodenbelastungs-Verdachtsflächen	13
§ 17 Verfahren	13
§ 18 Inkrafttreten/Übergangsrecht	13
§ 19 Altes Recht	14
§ 20 Ergänzendes Recht	14

Zonenvorschriften

Gestützt auf § 133 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 3. Dezember 1978 und § 1 der kantonalen Bauverordnung (KBV) vom 3. Juli 1978 erlässt die Einwohnergemeinde Biezwil folgende Bestimmungen:

§ 1 Zonen

- | | | | |
|---|--|---|---------------------|
| 1 | Unterteilung | Das Gemeindegebiet von Biezwil ist gemäss Bauzonen- und Gesamtplan in folgende Zonen (und Gebiete) unterteilt: | |
| 2 | Bauzonen | <ul style="list-style-type: none">- Wohnzone zweigeschossig- Kernzone- Gewerbezone mit Wohnnutzung- Zone für Öffentliche Anlagen und Bauten | W2
K
G
ÖBA |
| 3 | Andere Zonen | <ul style="list-style-type: none">- Hofstattzone- Spezialzone für Tierhaltung | H
ST |
| 4 | Landwirtschaftszone | <ul style="list-style-type: none">- Landwirtschaftszone | L |
| 5 | Überlagernde Zonen | <ul style="list-style-type: none">- Kommunale Uferschutzzone- Landschaftsschutzzone | LS
kU |
| 6 | Objekte / Standorte | <ul style="list-style-type: none">- Potentieller Entwicklungsstandort für landwirtschaftliche Bauten- Schützenswerte Naturobjekte- Kulturobjekte geschützt / schützenswert- Durch Abfälle belastete Standorte- Geschützte Archäologische Fundstelle | |
| 7 | Nutzungs- und andere Zonenvorschriften | Die Nutzung der Zonen richtet sich nach den §§ 26 - 38 Planungs- und Baugesetz (PBG) und den nachfolgenden Bestimmungen. | |

§ 2 Vorschriften für das gesamte Gemeindegebiet

- 1 Dachgestaltung In Wohn-, Kern- und Landwirtschaftszonen sind keine Flachdächer gestattet. Für Carports, Pergolen, Unterstände und ähnliche Nebenbauten bis 20 m² kann die Baukommission Ausnahmen gestatten. Flachdächer sind zwingend zu begrünen.
- 2 Antennen Auf Dächern dürfen keine Parabolspiegel, Sende- und Empfangsanlagen montiert werden. Sie sind unauffällig am Boden oder an der Fassade zu platzieren. Diese Bestimmung ist nicht auf Mobilfunkantennen anwendbar.
- 3 Alternative Energiegewinnung Sonnenkollektoren sind grundsätzlich gestattet. In der Kernzone ist § 4 Abs. 7 zu beachten. Die maximale Höhe von Windanlagen entspricht der Gesamthöhe der jeweiligen Zone. (höchster Punkt der beweglichen Teile)

- 4 Zusammenfassung von § 3 bis § 10

Zone	Geschosshöhe § 16/17 KBV	Max. Fassadenhöhe § 18 KBV	Max. Gesamthöhe § 19 KBV	Gebäudelänge § 21 KBV	Grünflächenziff. § 36 KBV	Überbauungsziffer. § 35 KBV
W2	1 - 2 G	7.00 m	10.00 m	30 m	50 %	30 %
K	2 G	7.50 m	12.50 m	40 m	40 % 30m ² pro Baum	30 %
ÖBA	--	7.50 m	12.50 m	--	min. 25%	50 %
G	--	7.50 m	12.50 m	--	15 %	50 %
H	--	3.00 m	3.00 m	--	--	2 %
L	1 - 2 G	7.50 m	12.50 m	--	--	--

§ 3 Wohnzone zweigeschossig (PBG § 30)

W2

- 1 Zweck Wohnzone mit eingeschränkter Gewerbenutzung.
- 2 Nutzung Zulässig sind Wohnbauten und nicht störende quartierspezifische Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe wie Läden, Arztpraxen, Coiffeursalons, usw. Nicht zulässig sind quartierfremde Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe wie Restaurants, Garagen, Heime, Tagungs- und Schulungszentren usw.
- 3 Bauweise Freistehende Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Doppel und Reihenhäuser mit max. 3 Einheiten.

